

# DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Grünhain-Beierfeld  
mit den Stadtteilen Beierfeld,  
Grünhain und Waschleithe

Jahrgang 2018

19. Dezember 2018

Ausgabe Nr. 12

Allen Einwohnern und Gästen  
der Spiegelwaldregion  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes,  
gesundes Jahr 2019



## Veranstaltungen Dezember 2018/ Januar 2019

21./22.12.  
Mettenschicht,  
Schaubergwerk  
„Herkules-Frisch-Glück“

23.12.  
Weihnachtskonzert  
im Kerzenschein,  
Peter-Pauls-Kirche



27.12.  
Spiegelwaldturnier  
im Tischtennis, Turnraum,  
Zwönitzer Straße

28.12.  
Bergvesper,  
Schaubergwerk  
„Herkules-Frisch-Glück“

01.01.  
Neujahrskonzert,  
St. Nicolai Kirche  
Grünhain

12.01.  
Baameln verbrenne,  
Brunnweg, Grünhain

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin  
nächste Ausgabe:  
16. Januar 2019

Redaktionsschluss  
2. Januar 2019

# Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters 2018

## Liebe Grünhain-Beierfelder,

das Jahr neigt sich wieder einmal seinem Ende entgegen. Die Weihnachtszeit in unserer Stadt hat alle verzaubert, auch wenn wie jedes Jahr viele noch sehr aufgereggt durch die bunte Welt des Glitzers laufen und von Besinnlichkeit keine Rede sein kann.

Der erste Advent mit unseren schönen Weihnachtsmärkten ist schon wieder Vergangenheit. Manch einer wird sagen: „Wie schnell vergeht die Zeit.“

Das Jahr 2018 war vom Wetter aus gesehen eines der Schönen der letzten Jahre. Doch wo viel Freude ist, sind auch Sorgen. Auch wenn bei den Kunden unserer Wasserversorgung die große Trockenheit wenig spürbar war, haben wir doch mit großem Aufwand die Versorgungssicherheit festigen müssen. Es hat sich gezeigt, dass unsere Verbundlösungen im Trinkwasserzweckverband durchaus belastbar sind und auch große Trockenperioden überwinden können.

Verbundlösungen sichern nicht nur die Daseinsvorsorge, sondern sind auch an anderer Stelle zukunftsweisend. Die Gemeinden rund um den König-Albert-Turm wollen gemeinsam mit der Stadt Schwarzenberg ein Tourismuskonzept entwickeln, welches langfristig die schönen touristischen Angebote der Region sichern könnte. In guten Zeiten ist es deshalb wichtig, vorausschauende Konzepte zu planen, die die Zukunft eines ganzen Landstriches sichern. Die gemeinsame Absichtserklärung zur Tourismusentwicklung von Grünhain-Beierfeld, Lauter-Bernsbach und Schwarzenberg ist der richtige Schritt in die richtige Richtung.

Nicht nur Konzepte wurden im Jahr 2018 entwickelt, sondern auch konkrete Vorhaben in die Tat umgesetzt.

Die größten Investitionen im Infrastrukturbereich wurden dieses Jahr in Waschleithe getätigt. Erstmals ist es uns gelungen, ein funktionierendes Abwassersystem in der inneren Ortslage mit zentraler Kläranlage zu errichten. Hierfür haben der ZWW und die Stadt ca. 2,2 Millionen Euro eingesetzt. Im nächsten Jahr wird die Anlage im Bereich des Mühlberges endgültig fertiggestellt.

Zwangsläufig folgte dann auch der Straßenbau. Die Erneuerung der Verkehrsführung im Zentrum des Ortsteiles kostete für die Stadt ca. 100.000 Euro. Das abenteuerliche Parken im Bereich der Einmündung der Beierfelder Straße konnte durch eine Neugestaltung dieses Bereiches beendet werden. Sechs neue Parkplätze wurden geschaffen, um geordnete Haltemöglichkeiten für die Kunden der Geschäfte zu schaffen.

Der Neubau der Beierfelder Straße ist abgeschlossen, auf dem Mühlberg werden wir noch nächstes Jahr bauen müssen.

Das wohl schönste Bauvorhaben ist die Erneuerung unseres Kindergartens in Waschleithe und damit der Abschluss der Außensanierung. Mit dem Dorfbegegnungsplatz und dem Kindergarten ist ein schönes „Stückchen Erde“ geschaffen worden. Die 600.000 Euro sind gut angelegt.

Fast vier Millionen Euro allein in Waschleithe, ich denke, das ist eine stolze Bilanz.

Aber nicht nur in Waschleithe, sondern auch in Grünhain wurde in die Infrastruktur investiert. Der Röhrenweg ist dabei ein sichtbares Beispiel. Nächstes Jahr wird hier eine neue Straße zu sehen sein.

Im Bereich Moosbach ist dies bereits in diesem Jahr Wirklichkeit geworden. Unser Kloster Grünhain, einst eines der bedeutendsten Klöster in Mitteldeutschland, ist in den Schoß der Stadt zurückgekehrt.

Die Klostergesellschaft konnte aus der Insolvenz gekauft werden und ist jetzt wieder im Eigentum der Stadt. Die ersten Planungen zur Wiederbelebung des Klostergeländes sind angeschoben und werden 2019 weiter präzisiert.

Auch in Beierfeld konnten bedeutende Investitionen abgeschlossen werden. Der Umbau der ehemaligen Grundschule zu einem poliklinischen Zentrum und einem Kinderhort wurde mit einem Gesamtaufwand von 2,3 Mio. Euro realisiert. Allein im Hort wurden 800.000 Euro eingesetzt, um die Räumlichkeiten auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Noch nie hatten Hortkinder in Beierfeld solche hervorragenden Bedingungen. Nächstes Jahr wird noch die Außenanlage am Fritz-Körner-Haus zu einem Mehrgenerationenpark umgestaltet werden.

Eines der bedeutendsten Bauvorhaben wird im nächsten Jahr begonnen. Unsere Oberschule soll in den nächsten Jahren für die Zukunft fit gemacht werden. Insgesamt sind dafür 7,8 Millionen Euro geplant.

Doch was nützen all diese Investitionen, wenn wir nicht die Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft verbessern können. Das unternehmerische Handeln unserer Gewerbetreibenden ist das finanzielle Rückgrat unserer Stadt. Hier gilt es, geeignete Bedingungen zu schaffen. Das Gewerbegebiet in Grünhain ist dabei beredtes Beispiel. Die Infrastruktur des Brandschutzes wurde durch den Bau eines Löschwasserbehälters entscheidend verbessert.

Es ist deshalb an der Zeit, den Unternehmerinnen und Unternehmern am Ende dieses Jahres Danke zu sagen.

Was wären wir ohne die vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das eigentliche Leben in unserer Stadt am Laufen halten.

Allen voran die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Sie sind es, die zu jeder Tages- und Nachtzeit auf Knopfdruck für uns da sind, um zu helfen.

Dazu gehören natürlich auch die Kameraden des DRK, die an vielen Stellen ihre ehrenamtlich soziale Kompetenz für die Gemeinschaft einsetzen.

Ehrenamtliche Arbeit gehört auch in unseren Kirchengemeinden zu den Grundvoraussetzungen des kirchlichen Lebens. Nicht zuletzt sei noch all denen gedankt, die in den Vereinen ehrenamtliche Arbeit leisten und damit zu einer funktionierenden Gemeinschaft beitragen.

Im Namen des Stadtrates und im Namen der Bürgerschaft möchte ich mich herzlich bei all denen bedanken die unsere schöne Stadt mitgestalten und in die Zukunft aktiv begleiten.

**Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019.**

Ihr



Joachim Rudler



## Tourismus-Zweckverband Spiegelwald



### Wunschbriefkastenleerung auf dem Spiegelwald

Ein trüber, kalter Sonntag – doch der Weihnachtsmann erschien pünktlich am Morgen des 1. Advent auf dem Spiegelwald, um den Wunschbriefkasten zu leeren. Zahlreiche Kinderaugen begannen zu leuchten, als er nach einem erbrachten Ständchen Süßigkeiten austeilte. Vor den Augen der Kleinen öffnete er den bis an den Rand gefüllten roten Briefkasten.



Da wartet auf den Weihnachtsmann viel Arbeit. Alle Karten und Briefe müssen beantwortet werden.



## Öffnungszeiten König-Albert-Turm Weihnachten/Silvester

24.12.	geschlossen
25.12.	10 - 17 Uhr
26.12.	10 - 17 Uhr
27., 28., 29., 30.12.	10 - 17 Uhr
31.12.	geschlossen
01.01.	10 - 17 Uhr

### Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithen erscheint monatlich.

- Herausgeber:  
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
- Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Stadt Grünhain-Beierfeld, Telefon: 03774 15320
- Verantwortlich für den Anzeigenanteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtian,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## IMPRESSUM



## Stadt Grünhain-Beierfeld Öffentliche Bekanntmachungen



## Beschlüsse der 51. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 6. November 2018

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/455/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks mit der Großen Kreisstadt Schwarzenberg zum 01.01.2019.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/470/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben im Personenstandswesen sowie die Erweiterung des Standesamtsbezirkes Schwarzenberg um das Gebiet des Standesamtsbezirks Grünhain-Beierfeld und dessen Finanzierung, Stand 29.10.2018.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/456/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, gem. § 34 SächsEigBVO den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt festzustellen und die Betriebsleitung zu entlasten:

Erträge im Wirtschaftsjahr	EUR 871.821,86
Aufwendungen im Wirtschaftsjahr	EUR 826.367,43
Jahresgewinn	EUR 45.454,43

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn 2017 in Höhe von 45.454,43 Euro dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von 64.634,64 Euro hinzuzurechnen und somit 110.089,07 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/457/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Rechnungsprüfungsamt des ZWW Schwarzenberg mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetrieb Bauhof für eine Prüfungsgebühr von 408,56 Euro zu beauftragen.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/458/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH aus 09387 Jahnsdorf mit der Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht 2018 des Eigenbetriebs Bauhof gem. § 32 Sächsischer Eigenbetriebsverordnung für eine Prüfungsgebühr von insgesamt brutto 3.451,00 Euro zu beauftragen.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/459/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Bauhof.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/460/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Bauhof.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/461/51

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende Abrechnung des Stadtfestes 750-Jahre Stadtrecht Grünhain-Beierfeld mit einem Zuschuss von 84.094,87 EUR.

### Beschluss Nr.: SR-2014-2019/462/51

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den Abschluss des Architektenvertrages mit dem Architektur- und Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Sven Ehmer, Waschleither Straße 22, 08344 Grünhain-Beierfeld, für die Planungsleistungen zum Vorhaben „BürgerAmt RatHaus“ – Errichtung eines Bürgeramtes mit barrierefreiem Zugang im Rathaus Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79 mit einem Kostenumfang von 18.181,87 EUR brutto.

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/463/51**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Arbeiten zur Trockenlegung des Rathauses der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, mit einem Kostenumfang von 17.148,00 EUR brutto an die Fa. Drymat-Systeme GmbH, 09577 Niederwiesa, zu vergeben.

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/464/51**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den grundhaften Ausbau der Franz-Mehring-Straße im OT Beierfeld mit einem Gesamtkostenumfang von 435.000,00 EUR brutto vorbehaltlich einer Fördermittelusage und die Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt 2019.

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/465/51**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt den grundhaften Ausbau des Mühlbergs von Brücke Osterlamm bis Auffahrt Tierpark im OT Waschleithe mit einem Gesamtkostenumfang von 250.000,00 EUR brutto vorbehaltlich einer Fördermittelusage und die Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt 2019.

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/466/51**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Kulturvertrag zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Grünhain-Beierfeld zu. Die Stadt beteiligt sich im Jahr 2019 an der Finanzierung der Volkskunstschule mit einem Sitzgemeindeanteil in Höhe von 1.421,80 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kulturvertrag zu unterzeichnen.

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/467/51**

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Neuanschaffung eines VW-Transporters für brutto 32.458,62 € und dem Verkauf des Altfahrzeugs VW-Transporter ASZ-AX 760 für 3.570,00 €.

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/468/51**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Baulastübernahme zugunsten des Flurstücks 142/10 der Gemarkung Grünhain – belastetes Flurstück 927/42 der Gemarkung Grünhain (Stadt Grünhain-Beierfeld)

**Beschluss Nr.: SR-2014-2019/469/51**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, dem von der envia Mitteldeutsche Energie AG gestellten Antrag zur Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit ins Grundbuch für die Flurstücke 2320/2 und 2330 der Gemarkung Grünhain stattzugeben. Der Eintragung der Dienstbarkeiten im Grundbuch wird zugestimmt. Anfallende Kosten der Eintragungen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Grünhain-Beierfeld, 09.11.18



Joachim Rudler  
Bürgermeister



**Öffentliche Beschlüsse der 39. Sitzung  
des Technischen Ausschusses  
Grünhain-Beierfeld vom 15. November 2018**

**Beschluss Nr.: TA-2014-2019/179/39**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau eines Geräteunterstandes (Holz-Leichtbau) an der Rückseite der bestehenden Garage auf dem Flurstück 2067/2 der Gemarkung Grünhain – Gartenstraße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

**Beschluss Nr.: TA-2014-2019/180/39**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Verlegung des Eingangsbereiches von der Wetterseite auf die Ostseite des Wochenendhauses und zum Anbau eines Vorhauses von 10 m<sup>2</sup> Grundfläche auf dem Flurstück 993/1 der Gemarkung Grünhain – Buchenweg 8 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Bernd Walther, Schulweg 10, 09387 Jahnsdorf

Grünhain-Beierfeld, 20.11.2018



Rudler  
Bürgermeister



**Öffentliche Beschlüsse der 23. Sitzung  
des Ortschaftsrates Waschleithe  
vom 20. November 2018**

**Beschluss Nr.: ORW-2014-2019/34/23**

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt die Belange der Ortschaft Waschleithe in der vorliegenden Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Jahr 2019.

**Beschluss Nr.: ORW-2014-2019/35/23**

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Waschleithe für das Jahr 2019.

Grünhain-Beierfeld, 26.11.2018



Rudler  
Bürgermeister



**Beschlüsse der 20. Sitzung  
des Ortschaftsrates Grünhain  
vom 20. November 2018**

**Beschluss Nr.: ORG-2014-2019/26/20**

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt die Belange der Ortschaft Grünhain in der vorliegenden Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Jahr 2019.

**Beschluss Nr.: ORG-2014-2019/27/20**

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grünhain für das Jahr 2019.

Grünhain-Beierfeld, 26.11.2018



Rudler  
Bürgermeister



**Öffentliche Festsetzung  
der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019  
der Stadt Grünhain-Beierfeld**

Gemäß § 27 Abs. 3 in der derzeit geltenden Fassung des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) wird die Grund-

steuer für das Kalenderjahr 2019 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2018 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.  
Die Grundsteuer 2019 wird mit dem im zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2019 am 01.07.2019 fällig. Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung; d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehoben.

Grünhain-Beierfeld, den 29.11.2018

Joachim Rudler  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung

### Versammlung der Jagdgenossenschaft Grünhain

Am Dienstag, 15.01.2019, findet um 17:00 Uhr im Rathaus, Ratsaal, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld, eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Grünhain statt. Die Versammlung ist nicht-öffentliche.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden Jagdgenossen und der von diesen gehaltenen Flächen
4. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassensführers
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung und den Zeitpunkt seiner Ausschüttung
6. Beschluss zur Satzung der Jagdgenossenschaft
7. Wahl Jagdvorstand
8. Sonstiges

Die Jagdgenossen werden hiermit zur Sitzung eingeladen. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht.

Rudler  
Bürgermeister

## Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

### Monat Januar 2019

#### Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

## Allgemeines

### Gemeinsamer Standesamtsbezirk Grünhain-Beierfeld

Am 06.11.2018 beschlossen die Stadträte von Grünhain-Beierfeld die Bildung des gemeinsamen Standesamtsbezirks. Die Schwarzenberger Stadträte bestätigten das Vorhaben am 28.11.2018. Bürgermeister Joachim Rudler und Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer unterzeichneten am 30.11.2018 im Rathaus von Grünhain-Beierfeld die Zweckvereinbarung, nachdem die Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen vorlag.



Unterzeichnung der Zweckvereinbarung am 30.11.2018.

Ab **01.01.2019** ist das Standesamt Schwarzenberg Ansprechpartner für die Einwohner der Stadt Grünhain-Beierfeld bei allen, mit dem Standesamt in Verbindung stehenden, Verwaltungsaufgaben. Vor allem die Verwaltungsarbeit soll durch den Abschluss der Zweckvereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks zukünftig effektiv aus einer Hand für einen größeren Bürgerkreis erfolgen.

Als Ansprechpartner für die nachfolgenden Themen stehen ab **01.01.2019** die Standesbeamten/-innen der Stadtverwaltung Schwarzenberg gern zur Verfügung:

- Beurkundung von Geburten (z. B. Hausgeburt)
- Anmeldung und Durchführung/ Beurkundung von Eheschließungen
- Beurkundung von Sterbefällen
- Entgegennahme von Erklärungen (z. B. Vaterschaftsanerkennung, Namenserklärungen, Kirchenaustritte usw.)

#### Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

#### Kontaktdaten:

Standesamt Schwarzenberg, Telefon: 03774 266306/266308

E-Mail: standesamt@schwarzenberg.de

Voraussichtlich bis Mai 2019 befindet sich das Standesamt in der **Straße der Einheit 42 (Gebäude Stadtwerke)**, 08340 Schwarzenberg/Erzgeb.

## Wahlhelfer willkommen!

Am 26. Mai 2019 finden die Europa- und Kommunalwahl statt. Dabei sind Bürger für die Mitarbeit in den Wahlvorständen herzlich willkommen. Die Wahlvorstände sichern am Wahltag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr in den Wahlräumen der Stadt Grünhain-Beierfeld eine geordnete Stimmabgabe. Nach Abschluss der Stimmabgabe um 18.00 Uhr ermittelt der Wahlvorstand das Wahlergebnis für den Wahlbezirk und übermittelt es an die Stadtverwaltung zur Zusammenfassung. Zusätzlich ist noch ein Briefwahlvorstand zu bestellen.

Die Tätigkeit im Wahlvorstand ist ehrenamtlich, jedoch wird als Ausgleich eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wer in einem Wahlvorstand mitarbeitet, leistet einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Kultur. Wenn Sie dazu bereit sind, bitten wir Sie **bis zum 31. Januar 2019** Ihre Bereitschaft zu erklären. Die Erklärung sollte neben Name und Anschrift auch das Geburtsdatum sowie den gewünschten Einsatzort (wenn nicht im eigenen Wahlbezirk) enthalten.

Für Ihre Bereitschaft danken wir Ihnen jetzt schon ganz herzlich!

## Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Am 18. November 2018 fand am Beierfelder Ehrenmal die jährliche Gedenkstunde zum Volkstrauertag statt. Vertreter der Stadt und örtlicher Vereine gedachten all jener Menschen, die Krieg, Terrorismus, politischer Verfolgung zum Opfer fielen. Die Grünhainer Jagdhornbläser umrahmten das Programm musikalisch. Schülerinnen der Oberschule erinnerten mit Gedichten.



Kranzniederlegung am Beierfelder Ehrenmal.

## Öffnungszeiten Schiedsstelle I. Quartal 2019

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im poliklinischen Zentrum, Pestalozzistr. 12, 2. Etage durch:

Donnerstag	03.01.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	17.01.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	07.02.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	21.02.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	07.03.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	21.03.2019	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

*Porzig  
Friedensrichter*

## Alljährlicher Weihnachtsauftakt in allen Stadtteilen

Der erhoffte Schnee blieb dieses Jahr leider wieder aus, jedoch konnte das nicht die Freude der Einwohner am traditionellen Weihnachtsauftakt trüben. Zum 3. Male erlebten die Besucher ein weihnachtliches Ambiente an der Peter-Pauls-Kirche. Vor und in der Kirche wurden musikalische Darbietungen geboten; örtliche Vereine und Gewerbetreibende versorgten die Weihnachtsmarktbesucher mit süßen und herzhaften Leckereien.



In der vollbesetzten Kirche erfreuten die Kinder mit ihrem Weihnachtsprogramm.

Zum Pyramidenfest in Grünhain gab es in diesem Jahr eine besondere Überraschung. Die Mädchen und Jungen der Grundschule gestalteten erstmals einen Märchenumzug. Nachdem die Pyramide am Klosterplatz angeschoben war, zogen alle Märchenfiguren zum Markt, wo sie voller Stolz ihre tollen Kostüme präsentierten. Ein herzlicher Dank der Grundschule, den Lehrern, Kindern und Eltern, die dies ermöglichten.



Viele Einwohner säumten beim Märchenumzug die Straße.



Auf dem Markt wartete bereits der Weihnachtsmann.

Mit dem traditionellen Anschließen der Ortspyramide begann am 01.12. auch in Waschleithe die Adventszeit. Allen Beteiligten – den Musikanten, Darstellern, Technikern, Vereinen, Sponsoren und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren – ein herzliches Dankeschön für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

## Neuer Internetauftritt

Die Stadt Grünhain-Beierfeld überarbeitet aktuell ihren Internetauftritt. Die neue Seite im responsive Webdesign wird sich künftig allen mobilen Endgeräten vom Desktop über Tablet bis zum Smartphone anpassen. Das Corporate Design der Stadt und eine klare Strukturierung der Inhalte werden das neue Erscheinungsbild prägen. Auf der neuen mobilen Webseite werden auch weiterhin alle Gewerbetreibenden, örtlichen Vereine und Einrichtungen die Gelegenheit haben, sich zu präsentieren. Bereits vertretene Unternehmen/Einrichtungen bitten wir um Überprüfung der veröffentlichten Daten. Sollten Angaben und Fotos nicht mehr aktuell sein, bitten wir Sie, uns die erforderlichen Aktualisierungen (Kontaktdaten, Fotos, Logo) elektronisch zu übergeben. Diese Änderungen sind kostenfrei. Für Neueintragungen von Unternehmen/Einrichtungen wird eine einmalige Gebühr fällig. Bitte übergeben Sie uns Ihre Angaben bis spätestens 31.01.2019 an presse@beierfeld.de.

## Aus der Verwaltung



### Sprechzeiten Rathaus 27.12.2018

Am 27.12.2018 ist die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, einschließlich des Einwohnermeldeamtes, bis 16.00 Uhr geöffnet.

## Das Einwohnermeldeamt informiert

### Samstagsprechtag 2019

Für das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld gelten nachstehende Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Zusätzlich hat das Einwohnermeldeamt im 1. Halbjahr 2019 an folgenden Samstagen von **09.30 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet:

12. Januar 2019  
2. Februar 2019  
2. März 2019  
6. April 2019  
11. Mai 2019  
25. Mai 2019  
1. Juni 2019

Bitte beachten Sie, dass 30 Minuten vor Ende der Sprechzeit die letzte Annahme erfolgt.

## Aus dem Bauamt

Die Baumaßnahmen zur Sanierung der Kita „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe sind abgeschlossen. Die alten maroden Fenster wurden durch neue Kunststofffenster ersetzt. Die gesamte Fassade erhielt eine Dämmung und einen neuen Farbanstrich. Das Dach ist mit Naturschiefern neu eingedeckt und es wurde eine Photovoltaikanlage errichtet. Zum geschützten Gartenbereich, in dem zwei neue Spielgeräte aufgebaut werden, gibt es jetzt einen Ausgang aus dem ebenfalls sanierten Kellerbereich. Im Bereich des Hofes entstanden auf der Südseite des Gebäudes PKW-Stellplätze und der Eingang erhielt ein behindertengerechtes Podest.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen ca. 400.000 Euro und wurden durch den Freistaat Sachsen aus dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ mit 312.000 Euro gefördert.



Das sanierte Gebäude der Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe.

## Aus den Einrichtungen der Stadt



### Änderung der Öffnungszeiten des Kostümfundus

Ab dem 01.01.2019 ändern sich die Öffnungszeiten des Kostümfundus, welcher sich im alten Töpfereigebäude des Klosters in Grünhain befindet.

**Der Kostümverleih ist während den nachstehenden Öffnungszeiten möglich:**

dienstags: 16 Uhr – 18 Uhr  
samstags: 9 Uhr – 11 Uhr

### Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



#### Familienfreundliches Schaubergwerk

Am 7. November 2018 fand im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz die diesjährige Schulungsveranstaltung für die Markenpartner von „Familienurlaub in Sachsen“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde dem Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) das Zertifikat familienfreundliche Freizeiteinrichtung überreicht. Nach einer umfangreichen Vor-Ort-Überprüfung konnte die Einrichtung 2018 das Zertifikat erfolgreich verteidigen. Das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ ist neben dem Natur- und Wildpark und dem König-Albert-Turm bereits die dritte touristische Einrichtung in der Spiegelwaldregion, die sich ihren Gästen familienfreundlich präsentiert.



Zertifikatübergabe durch Hans-Jürgen Goller, Geschäftsführer der TMGS Sachsen, an den Martin Riedel, Leiter des Schaubergwerkes Foto: TMGS

## Aus der Bibliothek

Wieder liegt ein Jahr hinter uns und es ist Zeit, Ihnen und euch für die Treue zu unserer Bibliothek zu danken. Die Zeit wird immer schnell lebiger, trotzdem finden viele Entspannung beim Lesen eines guten Buches. Wir haben in den letzten Tagen unseren Bücherbestand mit spannenden Krimis, Thriller, wahre Begebenheiten und Liebesromanen bereichert.

Ich würde mich freuen, Sie und euch bald bei uns begrüßen zu können.

Auch neue Lesefreunde sind immer herzlich willkommen. Für die Jahresgebühr von 6,00 Euro kann man sich jede Menge Bücher ausleihen.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich allen besinnliche und friedliche Stunden, für das Jahr 2019 Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Ihre und eure Adelheid Bartsch



## Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



### Oberschule Grünhain-Beierfeld

Sehr geehrte Grünhain-Beierfelder,  
verbunden mit den Wünschen für ein glückliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit sowie Schaffenskraft im neuen Jahr für Sie und Ihre Familien, möchte ich mich heute auf diesem Weg von Ihnen und den vielen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen unserer Schule verabschieden.

Meine aktive Dienstzeit endet nach reichlichen 44 Jahren als Pädagoge in Beierfeld im Januar 2019.

Ich schaue mit Zufriedenheit auf die Entwicklung unserer Bildungseinrichtung in den vergangenen Jahren zurück, weil ich das Glück hatte, den richtigen Beruf zu erlernen und an einer Schule mit sehr engagierten, kompetenten und loyalen Kolleginnen und Kollegen die inhaltlichen und organisatorischen Prozesse an der Mittel- bzw. Oberschule zu steuern.

Ihnen gilt mein besonderer Dank für die Leistungsbereitschaft im nicht immer einfachen schulischen Alltag.

Danken möchte ich ebenfalls den Schulsekretärinnen, Frau Ullmann, Frau Lorenz und Frau Peter, die mich vor allem während meiner Tätigkeit als Schulleiter maßgeblich unterstützt haben.

#### Fakten und Ergebnisse

##### Ergebnisse der Abschlussklassen:

• 2014	RS 10a 2,74	10b 2,45	HS Kl. 9 3,2
• 2015	RS 10a 2,50	10b 2,32	HS Kl. 9 3,1
• 2016	RS 10a 2,40	10b 2,60	HS Kl. 9 3,0
• 2017	RS 10a 2,80	10b 2,70	HS Kl. 9 3,4
• 2018	RS 10a 2,49	10b 2,49	HS Kl. 9 3,3

• Im o.g. Zeitraum haben **69** Absolventen erfolgreich den Weg zum **Abitur** und **26** zum **Fachabitur** über ein Berufliches Schulzentrum in unserer Region gewählt. Je Jahrgang gab es vereinzelte Übergänge nach dem Qualifizierenden HS- Abschluss in den RS- Bildungsgang nach Klasse 9.

• Im RS- und Hauptschulbereich hat nur **eine Absolventin** aus familiären Gründen die Schulausbildung abgebrochen.

• **288** Absolventen in diesem Zeitraum

Die zweite Säule für die solide Entwicklung unseres Schulstandortes nach 1990 war das vorausschauende Zusammenspiel zwischen dem Schulträger und den Unternehmen der Region. Meine beiden befreundeten Mitstreiter, unser Bürgermeister, Herr Rudler und der ehemalige Geschäftsführer von TURCK Beierfeld, Herr Grünert, haben viele Türen für unsere Schule in Behörden und bei der nachhaltigen Berufsorientierung geöffnet. Ihnen, wie auch den Mitarbeitern in der Stadt und in den Unternehmen, danke ich besonders herzlich für die kurzen Wege bei wichtigen Entscheidungen und das beispielgebende Engagement für Kinder und Jugendliche.



Die Vereine der Stadt, unsere GTA-Leiter, die umliegenden Kindergärten, Grundschulen und unser Pfarrer, Herr Müller, haben uns stets wohlwollend unterstützt sowie ein gutes Miteinander gepflegt. Vielen Dank für die langjährige Hilfe.

Nach den vielen Jahren als Schulleiter bin ich nun froh, die Verantwortung in fähige Hände übergeben zu können.

Wir haben mit unserem Leitungsteam Frau Müller, Frau Stiehler und Frau Groß kompetente Führungspersönlichkeiten, die mit



Augenmaß und Autorität die Schule weiter entwickeln werden. Dafür wünsche ich der künftigen Schulleitung, meinen dann ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und allen noch kommenden Schülergenerationen, die in unserem geschichtsträchtigen Haus gebildet und erzogen werden, gute Pädagogen, die mit Charisma durch fachliche Kompetenz, Ausstrahlung und moralische Integrität die Autorität als Fachlehrerinnen und Fachlehrer, vor allem aber als Klassenleiterinnen und Klassenleiter, begründen und rechtfertigen.

*W. Mai  
Schulleiter der OS Grünhain-Beierfeld*



## Weihnachtsgrüße Grundschule Grünhain Beierfeld

„Die Botschaft von Weihnachten:  
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.  
Sie überwindet den Hass, wie das Licht die Finsternis.“  
- Martin Luther King -

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und wir möchten die anstehenden Feiertage nutzen, uns bei Ihnen für die wunderbare Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen sowie für die Unterstützung bei schulischen Projekten zu bedanken. Mit den besten Wünschen für frohe Festtage, einem stimmungsvollen Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen schwungvollen Jahreswechsel.

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR 2019**

*Michael Schürer  
Schulleiter der Grundschule Grünhain-Beierfeld  
im Namen aller Kolleginnen*



**DIE JOHANNITER**



## Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Das Team der Kita Beierfeld wünscht allen Kindern, ihren Familien, allen Partnern und Sponsoren ein schönes Weihnachtsfest. Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir bedanken uns für jede Unterstützung, alle Zuwendungen und Mitarbeit bei unseren Projekten.

Mit dieser Hilfe und mit Finanzierung durch die Kommune konnten wir nun endlich zu Beginn des Schuljahres die neuen Horträume beziehen. Auch der dazugehörige Garten an der Bernsbacher Straße wurde mit den Eltern gestaltet.

Weihnachten und die Zeit des Jahreswechsels sind eine gute Gelegenheit inne zu halten, zurück zu schauen sowie Höhen und Tiefen zu bewerten. Sie sind aber auch Zeit zur Besinnung für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

**Vier Kerzen im Advent**  
Die erste Kerze brennt für Stille,  
für Ruhe und Gemütlichkeit  
für Herzlichkeit und für den Willen,  
zu leben in Behaglichkeit.

Die zweite Kerze brennt für Hoffnung,  
für die Kraft und für den Glauben,  
für Vernunft und für die Achtung  
und für die weißen Friedenstauben.

Die dritte Kerze brennt für Anstand,  
für Respekt und auch für Güte,  
für Gerechtigkeit und für Verstand  
und für's eigene Gemüte.

Die vierte Kerze brennt für Liebe,  
für das Wichtigste auf dieser Welt,  
es gäbe nichts, das uns noch bliebe,  
wär nicht sie an Nummer Eins gestellt.

In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.



## Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



## Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V. Einladung zum Weihnachtskonzert

Das traditionelle Weihnachtskonzert **in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld am Pfarrweg 4** findet **am Sonntag, dem 23. Dezember 2018, um 20.00 Uhr** statt.

Im Rahmen der „Weihnachtsnacht im Kerzenschein“ erklingen unter dem Motto „Loßt uns wieder Weihnachten feiern wie ze unnerer Kinnerzeit“ erzgebirgische Weisen und Teile der Alten Zwönitzer Christmette, dargeboten von der Gesangs- und Instrumentalgruppe „Zwätzter Maad.“



*Die „Zwätzter Maad“ 2012 im Konzert in der Peter-Pauls-Kirche.*

Die Gesangs- und Instrumentalgruppe kann seit ihrer Gründung 1937 auf eine lange Geschichte zurückblicken. Die jetzigen Mitglieder gehören teilweise seit 1984 zur Besetzung und widmen sich seither der Pflege traditioneller erzgebirgischer Volksmusik und Mundart. Seit 2007 unternehmen die Zwätzter Maad „musikalische Ausflüge“ in die weihnachtliche Kirchenmusik, insbesondere mit dem Anliegen, die Alte Zwönitzer Christmette als gesungene Weihnachtsgeschichte wieder aufzuführen.

Die weihnachtliche Ausgestaltung erfolgt durch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins.

**Eintritt Abendkasse:** 8 Euro. Der **Kartenvorverkauf** erfolgt im Fritz-Körner-Haus unter Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996.

*Thomas Brandenburg*

## DRK-Ortsverein Beierfeld

### Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, 8. und 22. Januar um 18:00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

### Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

**Samstagsöffnungszeit:** 5. Januar 2018 von 13:00 bis 17:30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag

09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter [www.drk-beierfeld.de](http://www.drk-beierfeld.de).

### Aktuelle Wechselausstellung:

Zum Thema der Unfallprophylaxe und ersten Hilfe: „*Wer Gehirn hat schützt es!*“

### Ausbildungszentrum:

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771 550019 entgegengenommen.

### Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld treffen sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im DRK Ausbildungszentrum Beierfeld.

### Weihnachtsmarkt 2018

Zum 3. Mal fand der traditionelle Beierfelder Weihnachtsmarkt vor und im Geländer der Peter-Pauls-Kirche statt. An diesem Wochenende engagierten sich 17 Kameradinnen und Kameraden des Ortsvereins und Mitglieder des Jugendrotkreuzes um die selbstgemachten Krapfen und den Glühwein oder auch den Kinderpunsch an den Mann oder die Frau zu bringen.

Auch dieses Jahr war der Weihnachtsmarkt eine gelungene und attraktivere Bereicherung des Vereinslebens in Beierfeld. Hiermit möchten wir uns bei allen Organisatoren und Mitwirkenden herzlich bedanken.



Die Mitglieder des Ortsvereins und Jugendrotkreuzes vor dem Start

### Volkstrauertag 2018

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages nahmen am 19. November 2018 die Kameradinnen und Kameraden des DRK Ortsverein Beierfeld sowie Mitglieder des Jugendrotkreuzes an der Veranstaltung teil. Im Anschluss an die Kranzniederlegung wurden die Gräber der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden auf dem Beierfelder Friedhof aufgesucht.

### Blutspendetermine I. Quartal 2019

01.02.2019 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr

Beierfeld,

Fritz-Körner-Haus

22.02.2019 Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr

Grünhain Grundschule

08.03.2019 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr

Beierfeld,

Fritz-Körner-Haus

### Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächsten große Blutspendenaktion findet in Beierfeld am

**Freitag, dem 28. Dezember 2018** statt.

**Ort:** Fritz-Körner-Haus Beierfeld

**Zeit:** von 13:00 – 19:00 Uhr

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800 1194911.

### Wünsche

Wieder geht ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zu Ende. Die Mitglieder des Ortsvereines leisteten im Jahr 2018 wieder über 8.500 Einsatzstunden.

Dies wäre nicht möglich gewesen, ohne die Unterstützung der Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Bürgermeister und den Stadträten sowie der vielen Spender und Gönner unseres Vereines.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren und Blutspendern ein frohes Fest und für das kommende Jahr 2019 alles erdenklich Gute.

Wir bedanken uns bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr unseren Verein bei der Erfüllung seiner humanitären und gemeinnützigen Aufgaben unterstützten.

Wir hoffen, dass uns bei unserer Arbeit die Firmen und Bürger unsres Ortes auch weiterhin unterstützen mögen.

### Helfen Sie uns, damit wir auch 2019 helfen können!

**„Edel sei der Mensch Hilfreich und gut!“**

**Denn das allein unterscheidet ihn Von allen Wesen, die wir kennen“**  
Johann Wolfgang von Goethe

### Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Das Büro des Ortsvereins und das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld bleiben vom Freitag, den 21. Dezember 2018 bis Dienstag, den 1. Januar 2019, geschlossen.

Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld hat für Sie wieder am Mittwoch, dem 2. Januar 2019 von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Anfragen: Telefon 03774 509333.

Besuchen Sie unsere Wechselausstellung zum Thema:

**Die Unfallprophylaxe und Ersten Hilfe: „*Wer Gehirn hat schützt es!*“**

Diese Ausstellung ist noch bis Mitte Januar 2019 zu sehen.

Für Kleiderspenden bitten wir den Kleidercontainer am Rot-Kreuz-Museum zu benutzen.

## Seniorenclub Beierfeld im DRK KV Aue-Schwarzenberg e. V.

### Veranstaltungen Dezember 2018 / Januar 2019

Mi., 19.12. In der „Stille Stunde“ stimmen wir uns mit festlicher Musik auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Mi., 16.01. Rechenschaftslegung und Jahresrückblick in Bildern. Beginn der Veranstaltungen jeweils 14 Uhr im Fritz-Körner-Haus Beierfeld.

## Faschingsverein Beierfeld e. V.

### Beierfelder starten in fünfte Jahreszeit

Nach dem Faschingsauftakt am 11.11. fiefern bereits viele Beierfelder dem Höhepunkt des närrischen Treiben entgegen. Im Februar 2019 geht dann in der Spiegelwaldhalle wieder richtig die Post ab. Diesjähriges Motto: Matrosen auf dem Narrenkahn steuern an die Reeperbahn.

Termine:

1. Veranstaltung 16.02.2019 Eintritt 12 €

2. Veranstaltung 23.02.2019 Eintritt 12 €

Kinderfasching 20.02.2019 Eintritt frei

Fasching für Junggebliebene 22.02. 2019 Eintritt 8 €

Der Faschingsverein Beierfeld lädt Groß und Klein ein, mit uns tolle Veranstaltungen zu erleben. Es wartet wie immer ein buntes Programm auf unsere Gäste mit einer toll geschmückten Spiegelwaldhalle.

## Der Feuerwehrverein Beierfeld e. V.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, dem 25.01.2019**, findet **um 19.00 Uhr** im Saal des Feuerwehr-Gerätehauses unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

#### Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung, Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
2. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden
3. Finanz- und Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten
6. Abstimmung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Kassenführers des Feuerwehrvereins
8. Vorstellung des Jahresplanes 2019
9. Diskussion des Jahresplanes 2019
10. Beschlussfassung zum Jahresplan 2019
11. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden

Wahlvorschläge, zur Amtsübernahme des Kassenführers, können bis zu Beginn der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

#### Wichtig:

Vorschläge für Vereinsveranstaltungen können sofort, jedoch spätestens bis Freitag, den 18.01.2019 schriftlich beim Vereinsvorstand eingereicht werden.

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung wird ein zahlreiches Erscheinen erwartet.

Vereinsvorstand



## Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



## MC Grünhain e. V.

Der Vorstand des Motorsportclub Grünhain e. V.  
wünscht allen Mitgliedern,  
Freunden & Sponsoren  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das neue Jahr.

**GRINNHAANER BAAMELN VERBRENNE**

**SAMSTAG 12. JANUAR 2019**  
**17:00 UHR TREFF, 18:00 UHR ANBRENNE**

Vereinsheim MC Grünhain | Brunnweg 12 | 08344 Grünhain-Beierfeld

Jeder der sein echtes Christbaamel vorbei bringt erhält einen kostenlosen Glühwein oder Tee und darf sich an seinem eigenen Baamel noch einmal wärmen.

Wenn gewünscht wird das Baamel auch am Samstag 12. Januar 2019 von zu Hause (ab Haustür) abgeholt. Es werden nur abgeräumte und natürliche Bäume angemommen.

Anmeldung zum abholen unter:  
Telefon 03774 - 6 25 13  
Unkostenbeitrag 1,00 Euro

Für warme Speisen und Getränke wird gesorgt. Alle sind herzlich zur ersten Veranstaltung des Jahres eingeladen.

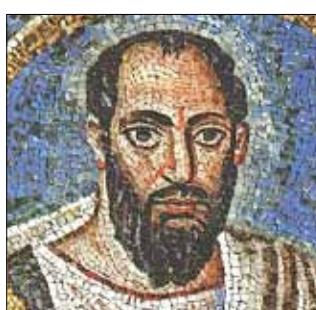
Motorradclub Grünhain e.V.

## Orts- und Regionalgeschichte

### Ergänzung zum Artikel

## „Die älteste urkundlich bezeugte Nachricht über unsere Peter-Pauls-Kirche“ im Spiegelwaldboten 12/2011 vom 22.06.2011, Teil 1

Im 1. Jahrhundert n. Chr. reisten der Apostel Paulus und andere Missionare durch das Römische Reich und bekehrten viele Menschen zum Christentum. Hier gründete er zahlreiche christliche Gemeinden. Auf seiner vierten Reise gelangte er nach Rom, wo er von Kaiser Nero zum Tode verurteilt wurde. Ausgehend von verschiedenen Quellen soll Petrus der 1. Bischof von Rom gewesen sein und 64 n. Chr. gleichfalls von Kaiser Nero hingerichtet worden sein.



Paulus von Tarsus Mosaik aus dem 5. Jahrhundert im Oratorium St. Andrea im erzbischöflichen Museum in Ravenna

Die ersten Christen in Mainz gab es vielleicht schon während des 2. Jahrhunderts. Mainz war damals Hauptstadt der Provinz Germania superior (1.) Mainzer Bischöfe sind ab dem 4. Jahrhundert denkbar.

Die Franken (sinngemäß „die Mutigen, Kühnen“) waren einer der germanischen Großstämme. Sie formierten sich im 2./3. Jahrhundert im Umfeld des von den Römern besetzten Teiles Germaniens durch Bündnisse mehrerer Kleinstämme.

Erst als der römische Kaiser Konstantin der Große ab dem Jahr 313 n. Chr. das Christentum unterstützte und selber zum Christentum übertrat, konnten die Christen ihren Glauben öffentlich ausleben.



Kopf der Kolossalstatue Kaiser Konstantins des Großen in den Kapitolinischen Museen in Rom

Im Jahr 380 erklärte der römische Kaiser Theodosius I. in einem Edikt, welches die Gesamtbewölkerung des Römischen Reiches ansprach, das christliche Glaubensbekenntnis, wie es beim Konzil von Nicaea im Jahr 325 festgelegt worden war zur Staatsreligion. Die heidnischen Kulte wurden zwar verboten, doch noch bis 391 geduldet.

Seit den römischen Schilderungen des Heeres des Arioist (2) 58 v. Chr. ist die Stammesgruppe der Markomannen bezeugt.

Nach antiken Quellen sind sie um 9 v. Chr. in Böhmen bezeugt. Viele Grabfunde, insbesondere jene aus den sogenannten Fürstengräbern der markomannischen

Oberschicht, belegen ein hochstehendes Kunsthantwerk. Einfälle der Markomannen auf römisches Reichsgebiet fanden laut antiken Quellen in den Jahren 310, 323, 357 und 374 statt.

Im 2. oder 3. Jahrhundert wanderte vermutlich ein Teil der mordsegermanischen Angeln gemeinsam mit den Warnen von Mecklenburg nach Süden in das Mittelelb-Saalegebiet, wo sich in der Folgezeit das Königreich Thüringen herausbildete.

Angesichts ihrer zunehmenden Macht trat die Kirche immer selbstbewusster gegen den Staat auf. Ein Beispiel liefert Ambrosius, der Bischof von Mailand (\* 315 in Trier, † 397 in Mailand). Ambrosius verteidigte energisch die Rechte und die Unabhängigkeit der Kirche gegenüber staatlichen Übergriffen („Der Kaiser steht innerhalb der Kirche, nicht über ihr“).

Der Bischof Siricius von Rom (385 bis 399 n. Chr.) soll sich als Erster als papa bezeichnet haben, was eigentlich „Vater“ bedeutet. Papst Gregor I., der von 590 bis 604 im Amt war, schrieb diese Amtsbezeichnung schließlich für den Bischof von Rom ins Gesetz. Vermutlich im 4. Jahrhundert entstand auch das iro-schottische Christentum.

Als sich die Römer aus Britannien zurückzogen, hatte das Christentum dort Fuß gefasst. Im Jahr 431 schickte Papst Coelestin I. den Bischof Palladius als Missionar nach Irland.

Um 396 wurden durch Stilicho (3) Teile der Markomannen, unter dem als *dux* bezeichneten Ehemann von Königin Fritigil (4), im ostösterreichisch-westungarischen Raum als Verbündete der Römer angesiedelt. Fritigil stand im Briefwechsel mit Bischof Ambrosius von Mailand und bewirkte die Christianisierung der Markomannen. Die umgesiedelten Markomannen befanden sich 433–451 unter der Herrschaft der Hunnen und kämpften auf ihrer Seite auf einem Schlachtfeldern in Nordfrankreich, von denen sie nicht mehr nach Österreich-Ungarn zurückkehrten. Die in Böhmen verbliebenen Markomannen gingen im 7. Jahrhundert (letzte germanische Siedlungsspuren in Böhmen) in den einwandernden Slawen auf.

Im Zeitraum vom 5. bis zum 8. Jahrhundert erfolgte die Kolonialisierung von Gebieten im heutigen Deutschland (vorwiegend im Rhein-Main-Donau-Raum) durch die Franken. Am Beginn dieser Landnahme steht der Sieg des Merowingers Chlodwig I. über die Alemannen um das Jahr 496 n. Chr. (Schlacht von Zülpich.) Nach dem Sieg über die Alemannen hatte sich Chlodwig I. taufen lassen und wurde Schutzherr der Römisch-katholischen Kirche.



Bischof Remigius von Reims tauft Chlodwig. Altartafel, um 1500, des Meisters von Saint-Gilles (französisch-flämisch), Samuel H. Kress Collection: Washington, National Gallery of Art, Bildnummer: AKG15382

Mit der Landnahme war eine Ausdehnung der fränkischen Herrschaft nach Osten verbunden; das Frankenreich gliederte sich nun in Neustrien (das Westfrankenreich, das zum großen Teil mit dem heutigen Frankreich zu identifizieren ist), Austrasien oder Austrasien (das Ostfrankenreich, das einen Großteil des heutigen Deutschland umfasste, anfangs jedoch noch ohne Sachsen und Bayern/Österreich, dafür aber mit Elsass-Lothringen und Burgund.)

Mainz war nun in das Herrschaftsgebiet der merowingischen Frankenkönige gekommen. Der erste Bischof von Mainz, der mit Namen nachgewiesen ist, war der nach 580 gestorbene Sidonius aus dem südwestlichen Frankenreich.

Sidonius war faktisch auch Stadtherr von Mainz und führte die von der Völkerwanderung arg gebeutelte Metropole zu einer neuen Blütezeit.

Eine herausragende Rolle in der frühmittelalterlichen Missionierung von Mitteleuropa um das 6. Jahrhundert spielten Mönche sowie die Einflüsse Roms. In Irland bildete sich eine eigenständige Irische Kirche und ein ganz unabhängiges keltisches Christentum heraus, das nicht durch Bischöfe, sondern durch Klöster geleitet wurde. In diesen Abteien gestaltete sich das Leben nach anderen Regeln, und es entwickelte sich eine hohe Kultur der Buchkunst mit reich verzierten Bibeln und anderen Büchern. Da Irland abseits der Ströme der Völkerwanderung lag, blieb hier ein großer Teil des Wissens der Antike erhalten und wurde auch durch Klöster bewahrt.

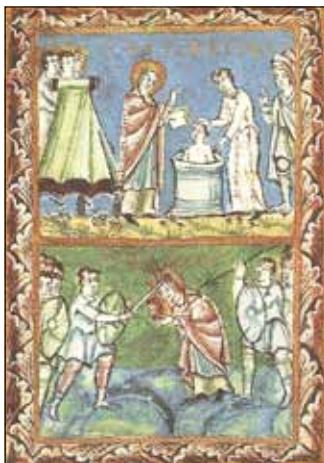
Irische Mönche reisten nach Frankreich, Süddeutschland und der Schweiz, wo sie Klöster gründeten. Die iro-schottische Mission so erfolgreich, dass im 7. Jahrhundert rund 300 Klöster gegründet wurden. Erst im 12. Jahrhundert wurde die Irische Kirche auf Beschluss der Synode von Cashel nach römischem Vorbild umgestaltet.

Im 7. Jahrhundert wurde auch England gleichzeitig von iro-schottischen und römisch-katholischen Missionaren missioniert. Auch von England aus reisten zahlreiche Missionare auf den Kontinent, die sich insbesondere den mit den Angelsachsen verwandten germanischen Völkern widmeten.

Die herausragende Figur dabei war Bonifatius, der in Hessen und Thüringen auf bereits von der iro-schottischen Mission christianisierte Bevölkerungssteile stieß, sie neu organisierte nach römischem Vorbild und insbesondere in Hessen und Franken zahlreiche Klöster gründete. Um 745 wurde er Bischof von Mainz. 753 brach Bonifatius zu einer Missionsreise auf und überließ die Führung des Bistums seinem Schüler Lullus, den er zum Chorbischof gemacht hatte. Auf dem Weg zu einer Firmung friesischer Christen wurde er am Morgen des 5. Juni 754 oder 755 zusammen mit seinen Begleitern am Ufer des Flusses Boorne bei Dokkum von Heiden erschlagen.

Einer der Begleiter war Adalar, der ersten Bischof des 742 von Bonifatius gegründeten Bistums Erfurt, das nach seinem Tod dem Bistum Mainz zugeschlagen wurde.

Nach dem Tod von Bonifatius folgte ihm Lullus als Bischof von Mainz nach. Lullus gelang es im Laufe seiner Amtszeit, die Erhebung seines Bistums zum Erzbistum zu erreichen (780/82.).



Szenen aus dem Leben des Bonifatius: Heidentaufe (oben) und Märtyrertod (unten) in Fuldaer Sakramentar (Anfang 11 Jh.)

Als Bistümer erhielt er mindestens Worms und Speyer (beide 346 erstmals erwähnt), Würzburg (gegründet 741/42) und Eichstätt (Gründung wahrscheinlich 740 oder 741). Bis 973 kamen noch die Bistümer Augsburg (zwischen 304 und 565 gegründet), Straßburg (343 erwähnt), Chur (451/52 gegründet), Konstanz (gegründet 585), Paderborn (799 gegründet), Halberstadt (814 gegründet), Hildesheim (815 gegründet), Verden (um 850 gegründet), Havelberg (angeblich 948 von Otto I. gegründet) und Brandenburg (948 gegründet), Prag (973 gegründet) hinzu, was Mainz zur größten Kirchenprovinz nördlich der Alpen machte.

Franken und die einheimische Bevölkerung vermischteten sich im Laufe der Zeit sprachlich und kulturell. Im Westen dominierte die galloromanische Volkssprache, im Osten die fränkische Sprache, dazwischen bildete sich bis zum 9. Jahrhundert eine Sprachgrenze aus. Der Großteil der Salfranken verschmolz später im Volk der Franzosen und Wallonen. Die Salfranken an der IJssel und am Niederrhein sowie die Mosel- und Rheinfranken behielten ihre fränkische Mundart bis in die Neuzeit bei und gingen in den Völkern der Deutschen, Niederländer, Lothringer, Luxemburger und Flamen auf. Die heutige Region Franken bildete historisch das östlichste Siedlungsgebiet des Volksstammes. Ihre Bewohner werden noch heute als Franken bezeichnet.

Die Sachsen wurden im 8. und 9. Jahrhundert durch den Frankenkönig Karl den Großen teilweise gewaltsam zum Christentum gebracht. Karl besiegte um 800 die Sachsen in Norddeutschland, und erließ in der *Capitulatio de partibus Saxoniae* Vorschriften wie z. B.:

8. Sterben soll, wer Heide bleiben will und unter den Sachsen sich verbirgt, um nicht getauft zu werden oder es verschmäht, zur Taufe zu gehen.

21. Wer Gelübde nach heidnischem Brauch an Quellen, Bäumen oder Hainen dar bringt oder nach heidnischem Brauch opfert und ein Gemeinschaftsmahl zu Ehren der Götzen veranstaltet, zahlt als Edeling (5) 60, als Friling (6) 30, als Late (7) 15 sol. Und wenn er das Geld nicht hat, soll er es im Dienste der Kirche abarbeiten. Nach dreißig Jahre andauernden Feldzügen gründete Karl der Große im Jahre 804 ein Bistum, zunächst in Seligenstadt (heute Osterwieck). In einer Urkunde vom 2. September 814 bestätigte sein Nachfolger, Ludwig der Fromme, Bischof Hildegard von Chalons die bischöflichen Rechte für das Bistum Halberstadt. Das Bistum reichte im Süden bis nach Merseburg und Zeitz. Allein dieser Missionierung verdankt die Region ihren wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung.

Das Heilige Römische Reich bildete sich im 10. Jahrhundert unter der Dynastie der Ottonen aus dem ehemals karolingischen Ostfrankenreich heraus.

Mit der Kaiserkrönung Ottos I. 962 knüpften die römisch-deutschen Herrscher (wie zuvor die Karolinger) an die Idee des erneuerten Römerreiches an, woran bis zum Ende des Reiches zumindest prinzipiell festgehalten wurde. Das Gebiet des Ostfrankenreichs wurde erstmals im 11. Jahrhundert in den Quellen als *Regnum Teutonicum* oder *Regnum Teutonicorum* („Königreich der Deutschen“) bezeichnet; es handelte sich aber nicht um den offiziellen Reichstitel.

Die Ottonen wurden im 10. Jahrhundert eine starke Stütze des westeuropäischen Christentums. Der Nordosten Deutschlands kam erst im 10. Jahrhundert zum Christentum. Pläne Ottos I., das Bistum nach Magdeburg zu verlegen, scheiterten zunächst; später verlor Halberstadt den östlichen Teil seines Bistums an das Erzbistum Magdeburg. Böhmen wurde in erster Linie von Deutschland her missioniert. Im 10. Jahrhundert war Wenzel von Böhmen ein christlicher Herrscher, der von seinem heidnischen Bruder Boleslav I. ermordet wurde. Dessen Sohn, Boleslav II. förderte allerdings wieder aktiv das Christentum, gründete Klöster und baute Kirchen, und vervollständigte die nominelle Christianisierung Böhmens. Auf der Synode von Ravenna im Jahre 967 erreichte Kaiser Otto I. die Zustimmung von Papst Johannes XIII. zur Errichtung Magdeburgs als Erzbistum. Das Erzbistum Magdeburg wurde aus Gebieten der Diözese Halberstadt geschaffen. 968 wurde das Erzbistum Magdeburg, mit der Unterteilung in die Bistümer Meißen, Merseburg, Brandenburg, Havelberg und Zeitz, gegründet. Am Weihnachtstag 968 wurde der Benediktinermönch Hugo I. zum ersten Zeitzer Bischof geweiht.



Dom St. Peter und Paul in Zeitz

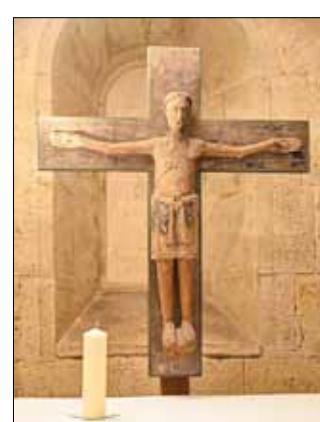
In der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts wurde durch die Ottonen in Zeitz eine Königspfalz angelegt, zu der auch die Kirche gehörte, aus welcher der heutige Dom hervorging. Mit der Gründung des Bistums im Jahr 968 wurde mit dem Bau der ersten Domkirche begonnen. Grabungen erbrachten den vagen

Nachweis dieser Kirche unter der heutigen Anlage. Nach 1028 erfolgte ein Neubau, der um 1100 zum Abschluss kam. Große Teile dieses baugeschichtlich wichtigen Baus sind bis heute erhalten. 1028 wurde der Bischofssitz offenbar auf Betreiben der Markgrafen von Meißen Hermann I. und Ekkehard II. von Zeitz nach Naumburg verlegt. Bald nach der Genehmigung der Verlegung des Bischofssitzes von Zeitz nach Naumburg, wohl im Frühjahr 1029, wurde mit dem Bau der ersten frühromanischen Naumburger Kathedrale begonnen. Sie wurde vor dem Jahr 1044 geweiht. Das Patrozinium Peter und Paul wurde von der Zeitzer Kirche übernommen. Bei Ausgrabungen wurden die Fundamente des ersten Domes unter dem heutigen Dom gefunden.

Walram († 12. April 1111) war von 1091 bis 1111 Bischof von Naumburg.

Als Bischof von Naumburg belehnte er Wiprecht von Groitzsch mit einer großen Anzahl von Hufen im Pleißenland um Borna; Walram unterstützte vor allem die Kolonisierung der slawischen Gebiete.

Dietrich I. († 27. September 1123 im Kloster Bosau) war von 1111 bis 1123 Bischof von Naumburg. Dietrich entstammte dem fränkischen Adelsgeschlecht der Reginboden. Er war durch seine Gattin Adelheid zu Besitz im Umkreis von Naumburg gekommen, wo Nachkommen des Ehepaars Burgen errichteten



Um 1160/70 erhielt der frühromanische Dom eine Hallenkrypta. Diese Krypta wurde in den ab etwa 1210 entstehenden Domneubau übernommen.

bzw. übernahmen und Klöster gründeten. Als Bischof weihte er 1114 das Kollegialstift in Wurzen, 1118 die Marienkirche (Vorgängerkirche der Moritzkirche) in Osterweih, dem Ursprungsort von Zwickau und 1122 die Kirche in Plauen.



*Die alte Moritzkirche in Osterweih um 1890.*

wurde, erfolgte ein Neubau. Die neue Moritzkirche wurde 1893 geweiht und die alte Moritzkirche 1894 abgetragen.

#### Bemerkungen:

- 1) war eine römische Provinz am Oberrhein, die spätestens ab dem Jahr 90 bis zum Ende des 3. Jahrhunderts bestand,
- 2) Heerführer der germanischen Sueben im 1. Jahrhundert v. Chr.
- 3) römischer Heermeister und Politiker
- 4) war eine Königin der Markomannen, die am Ende des 4. Jahrhunderts lebte.
- 5) Angehöriger des Adels
- 6) Freier Handwerker oder Bauer
- 7) zinshöriger Bauer

#### Quellen:

Wikipedia Liste der Bischöfe von Naumburg, Petrus und Paulus, Franken, Kaiser Konstantin der Große, Kaiser Theodosius I., Markomannen, Angeln und Warnen, Ambrosius - der Bischof von Mailand, iro-schottisches Christentum, Bonifatius, Geschichte Frankreichs, Karl der Große, Böhmen, Dom St. Peter und Paul in Zeitz, Moritzkirche in Osterweih

## Sonstiges

### Pendleraktionstag Erzgebirge: Schluss mit der Pendelei – mit neuem Job das ganze Jahr zuhause genießen!

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten – und dazwischen liegen für tausende Erzgebirger, die nicht ortsnah arbeiten, täglich viele Stunden Fahrtzeit mit Staus und blanken Nerven auf Deutschlands Straßen. Für all diejenigen, aber auch vor Jahren Wegezogene, veranstalten die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, der IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge und der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e. V. in den Zwischentagen wieder den Pendleraktionstag Erzgebirge **am 27.12.2018 im Kulturhaus Aue und am 28.12.2018 im GDZ Annaberg, jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr.**

Zwischen Weihnachtsbraten und Silvesterkarpfen entspannt mit potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch kommen und erste Kontakte knüpfen – die Jobmesse ist der ideale Rahmen für einen beruflichen Perspektivenwechsel. Gerade weil so viele Rückkehrwillige in dieser Zeit bei ihren Familien weilen, ist diese Terminwahl für Unternehmer und Arbeitnehmer interessant. Mehr Informationen zu beteiligten Firmen am Pendleraktionstag unter:

[www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag](http://www.fachkraefte-erzgebirge.de/pendleraktionstag)

Ansprechpartner: Jan Kammerl - Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Tel. 03733 145110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 - Tel. 03774 61144

**So., 23.12.**

kein Gottesdienst

**Mo., 24.12.**

Kinderkrippenspiel in Grünhain

Christmette mit Krippenspiel der JG u. Erwachsene

**Di., 25.12.**

Festgottesdienst

**Mi., 26.12.**

Festgottesdienst mit EMK

**Mo., 31.12.**

Sakramentsgottesdienst

**Di., 01.01.**

kein Gottesdienst

**So., 06.01.**

Wiederholung Kinderkrippenspiel

**So., 13.01.**

Predigtgottesdienst

**Mo., 14.01.**

Allianzgebetswoche bei LKG

**Di., 15.01.**

Allianzgebetswoche bei LKG

**Mi., 16.01.**

Allianzgebetswoche bei EmK

**So., 20.01.**

Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Christuskirche

**Gottesdienst in der Sonnenleithe** am Donnerstag, 20.12./24.01. um 09.30 Uhr

**Seniorennachmittag** am Dienstag, 08.01. um 14.30 Uhr

**Mutti-/Vati-Kind Kreis** am Dienstag, 15.01./22.01./29.01. um 15.00 Uhr

**Bibel- u. Gesprächskreis** am Mittwoch, 16.01., um 19.30 Uhr im Rahmen der Allianzgebetswoche

**Gebetskreis:** mittwochs um 15.00 Uhr

**Freitagschor:** freitags um 18:00 Uhr

**Junge Gemeinde:** freitags um 19:15 Uhr

**Schatzsucher**

**Dezember im 2018**

16.30 Uhr Proben zum Kinderkrippenspielfreitags

14.30 Uhr für alle Nichtspieler in Grünhain

**Januar im 2019**

montags 15.00 - 16.00 Uhr - 3. und 4. Klasse und 17.00 - 18.00

Uhr - 5. und 6. Klasse in Beierfeld freitags in Grünhain um 14.30

Uhr - 1. und 2. Klasse

**Konfirmanden**

Dezember im 2018, Gemeindepraktikum

Januar im 2019

17.01.19, um 15.00 Uhr K19

24.01.19, um 15.00 Uhr K20

31.01.19, um 15.00 Uhr K19 in den Ferien nicht

Änderungen vorbehalten!

**Weihnachtsblasen des Posaunenchores im Ort:**

Samstag, 22.12.2018

Montag, 24.12.2018

Samstag, 29.12.2018

## Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

So., 23.12.	09.30 Uhr	Diakonischer Sendungs-Gottesdienst „Türen auf“ in Grünhain
Mo., 24.12.	14.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in Waschleithe
	15.30 Uhr	Kinderkrippenspiel in Grünhain
Di., 25.12.	05.00 Uhr	Christmette in Grünhain
	08.30 Uhr	Festgottesdienst in Waschleithe
Mi., 26.12.	09.30 Uhr	Festgottesdienst in Grünhain
So., 30.12.	09.30 Uhr	Weihnachtslieder-Singe-Gottesdienst in Grünhain
Mo., 31.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe
	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain
Di., 01.01.	19.30 Uhr	Neujahrskonzert mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche Matthias Grünert
So., 06.01.	16.00 Uhr	Gottesdienst in Beierfeld mit Wiederholung Kinderkrippenspiel
So., 13.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst in Grünhain
	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe
Mo., 14.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche bei LKG
Di., 15.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche bei LKG
Mi., 16.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetswoche bei EmK



Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

### Adventsblasen 2018

der Grünhainer Posaunenchor ist in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen zu hören:

**Fr. 21.12.2018** ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt

**So. 23.12.2018** ab 13:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus

**Mo. 24.12.2018** ab 7:00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße  
Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik am:

**Die. 01.01.2019** Neujahr – Blasen 11:00 Uhr an der „St. Nicolai“ Kirche in Grünhain

## Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 23.12.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di., 26.12.	14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Fr., 28.12.	09.00 Uhr	Kinder gehen singen bei unseren Kranken und Senioren

Sa., 05.01.	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 06.01.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
So., 13.01.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mo., 14.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
Die., 15.01.	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
So., 20.01.	09.30 Uhr	Allianzgottesdienst Christuskirche Beierfeld

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

## Allgemeine Termine

## Termine Spiegelwaldbote 2019

### 1. Halbjahr

Ausgabe	Redaktions-schluss	Erscheinungs-datum	Kalender-woche
01/2019	2. Januar 2019	16. Januar 2019	3
02/2019	5. Februar 2019	20. Februar 2019	8
03/2019	5. März 2019	20. März 2019	12
04/2019	2. April 2019	17. April 2019	16
05/2019	30. April 2019	15. Mai 2019	20
06/2019	3. Juni 2019	19. Juni 2019	25

### 2. Halbjahr

Ausgabe	Redaktions-schluss	Erscheinungs-datum	Kalender-woche
07/2019	2. Juli 2019	17. Juli 2019	29
08/2019	6. August 2019	21. August 2019	34
09/2019	3. September 2019	18. September 2019	38
10/2019	30. September 2019	16. Oktober 2019	42
11/2019	4. November 2019	19. November 2019	47
12/2019	3. Dezember 2019	18. Dezember 2019	51

## Entsorgungstermine Dezember 2018 / Januar 2019

### Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.12./02.01./15.01.	27.12./09.01.	18.12./02.01./15.01.

### Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
17.12./31.12./14.01.	17.12./31.12./14.01.	17.12./31.12./14.01.

### Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
17.12./14.01.	31.12./03.12.	17.12./14.01.
Großwohnanlagen: 24.12./02.01.		

**Bioabfall**

Stadtteil Beierfeld    Stadtteil Grünhain    Stadtteil Waschleithe  
18.12./02.01./15.01.    18.12./02.01./15.01. 18.12./02.01./15.01.

Weihnachtsbäume    Donnerstag, 10.01.2019  
(max. Länge  
2,50 m und Ø 15 cm)

<b>Wertstoffhof</b>	<b>22.12.2018</b>	<b>24.12.2018</b>	<b>27.12.2018</b>	<b>28.12.2018</b>	<b>29.12.2018</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>Sa</b>	<b>Mo</b>	<b>Do</b>	<b>Fr</b>	<b>Sa</b>	<b>Mo</b>
<b>Annaberg „Himmlisch Heer“</b>	<b>8:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 12:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 17:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 17:00 Uhr</b>	<b>8:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 12:00 Uhr</b>
Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 09456 Annaberg-B. OT Cunersdorf, Tel. 03733 23623						
<b>Aue „Lumpicht“</b>	<b>8:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 12:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 17:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 17:00 Uhr</b>	<b>8:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>8:30 - 12:00 Uhr</b>
Müllumladestation Schwarzenberger Str. 111 08280 Aue, Tel. 03771 24905						

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**.  
Der Anruf ist für Sie kostenfrei.  
Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau Tel. 0375 19222** anzumelden.

**Bereitschaftsdienst Apotheken**

<b>Datum</b>	<b>Apotheke</b>
20.12.2018	Land-Apotheke, Breitenbrunn
21.12.2018	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
22.12.2018	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
23.12.2018	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
24.12.2018	Rosen-Apotheke, Raschau
	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
25.12.2018	Stadt-Apotheke, Zwönitz
26.12.2018	Löwen-Apotheke, Zwönitz
27.12.2018	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
28.12.2018	Markt-Apotheke, Elterlein
29.12.2018	Markt-Apotheke, Elterlein
30.12.2018	Markt-Apotheke, Elterlein
31.12.2018	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
01.01.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
02.01.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
03.01.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
04.01.2019	Löwen-Apotheke, Zwönitz
05.01.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
06.01.2019	Rosen-Apotheke, Raschau
07.01.2019	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
08.01.2019	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
09.01.2019	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
10.01.2019	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
11.01.2019	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
12.01.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
13.01.2019	Stadt-Apotheke, Zwönitz
14.01.2019	Land-Apotheke, Breitenbrunn
15.01.2019	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
16.01.2019	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

Land-Apotheke, Breitenbrunn    037756 1300  
Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg    03774 61191  
Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld    03774 61041  
Brunnen-Apotheke, Zwönitz    037754 75532

Markt-Apotheke, Elterlein	037349 7248
Rosen-Apotheke, Raschau	03774 81006
Löwen-Apotheke, Zwönitz	037754 2375
Stadt-Apotheke, Zwönitz	037754 2143
Heide-Apotheke, Schwarzenberg	03774 23005
Neustädter Apotheke, Schwarzenberg	03774 15180
Adler-Apotheke, Schwarzenberg	03774 23232
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg	03774 1744488
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain	03774 62100

**Zahnärztliche Bereitschaftsdienste**

<b>Datum</b>	<b>Zahnarzt</b>	<b>Tel. Nr.</b>
22.12./23.12.2018	DS K.-P. Günther	03774 22634
		0175 2953125
24.12.2018	Dr. R. Meyer	0171 9599615
25.12.2018	DS U. Schürer	03774 21249
26.12.2018	DS J. Braun	037756 1483
27.12./28.12.2018	DS H. Kaiser	03774 63056
29.12./30.12.2018	Dr. R. Tzscheutschler	03774 22398
31.12.2018	DS U. Mehlhorn	03774 81167
		0162 5652186
01.01.2019	DS D. Schürer	03374 81048
05.01./06.01.2019	Dr. T. Rockstroh	03774 23015
12.01./13.01.2019	Dr. R. Häußler	03774 811035
19.01./20.01.2019	DM S. Modrzik	03774 81105

**Tierärztliche Bereitschaftsdienste**

bis 21.12.18	TA Thomas Ficker, Aue	Tel. (03771) 735571 oder (0171) 8371229
21.12. - 28.12.18	Dr. Küblböck, Schwarzenberg	Tel. (03774) 178490 oder (0171) 8249479
28.12. - 04.01.19	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel. (03774) 206820 oder (0152) 01733915
04.01. - 11.01.19	TÄ Justyna Eule	Tel. (037757) 189895
11.01. - 18.01.19	TÄ Sylvia Thierfelder, Lößnitz	Tel. (03771) 72999 30

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!